

Klaus Schuhmann
Buchenstraße 2
68542 Heddesheim
Tel.: 06203.43897
Mobil: 0162.43897.44
asbestose.shg.bw@gmail.com
www.asbesterkrankungen.de



Selbstdarstellung der Asbestose-Selbsthilfegruppe Rhein-Neckar e.V.

Wer sind wir?

In Baden-Württemberg fand am 1.8.2018 der erste Asbest- Kongress in Mannheim, im Gewerkschaftshaus statt. Im Nachgang war der Wunsch einen Verein zu gründen, der sich dem Thema Asbest und ihre Auswirkungen auf den Menschen annimmt. Der Verein, die Asbestose Selbsthilfegruppe-Rhein-Neckar e.V. wurde als ein gemeinnütziger Verein im Gesundheitswesen beantragt und vom Finanzamt Weinheim bestätigt.

Zielgruppen für eine Mitgliedschaft oder Fördermitgliedschaft sind:

Alle Personen, die bei Ihrer beruflichen Tätigkeit asbestfaserhaltigen Stäuben ausgesetzt waren und sind, sowie bei denen Gesundheitsgefahren bestehen. Betroffene, mit chronischen Atemwegserkrankungen, wie Asbestose, Erkrankungen der Pleura, Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs, Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Perikards, Krebs der Eierstöcke, sowie deren Angehörige und Förderer des Vereins.

Ziele der Asbestose Selbsthilfe sind:

Jede Person, die mit Asbestfasern in Berührung gekommen ist, oder bereits daran erkrankt ist, werden wir über die Möglichkeiten der Vorsorgeuntersuchungen, der Diagnosestellung und Behandlung durch asbest erfahrene Lungenfachärzte und Therapeuten informieren. Wir wollen die Betroffenen bei den Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit durch Asbesteinwirkung, bei der Erstellung der Arbeitsanamnese, bei der Antragstellung zur Vorsorgeuntersuchung, Heilbehandlung und Anerkennung einer Berufskrankheit unterstützen.

Durch den Gedanken- und Erfahrungsaustausch und Hilfe zwischen den Erkrankten und deren Angehörigen, tragen wir zur Lösung der damit verbundenen persönlichen Probleme bei. Ergänzend zu den medizinischen Behandlungen wollen wir durch komplementär Onkologie die Beschwerden vermindern sowie den seelischen und körperlichen Zustand und damit die Lebensqualität verbessern.

Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit werden wir über die Gefahren von Asbestfasern aufklären und die gesetzlichen Unfallversicherungen dazu verpflichten,

1. die Asbestgrenzwerte beim Umgang mit Altlasten zu vermindern.
2. die Verfahrensabwicklung zur Vorsorge und Anerkennung der Berufskrankheiten von Asbesterkrankungen zu vereinfachen und zu beschleunigen sowie die Diagnose und die Therapie wesentlich zu verbessern.

Unsere Aktivitäten sind:

Wir informieren Betroffene und Angehörige über die Erhaltung und Steigerung der Abwehrkräfte des Immunsystems und der Selbstheilungskräfte durch positive Lebenseinstellung, richtige Ernährung, körperliche und geistige Aktivität.

Wir informieren Betroffene über therapeutischen Übungen und damit verbunden die Vermittlung atemerleichternde Körperhaltung sowie Entspannungs-, und Atemtechniken.

**Monatliche Beratungstreffen der Selbsthilfegruppe finden jeweils im
Gewerkschaftshaus Mannheim, in Konferenzraum der IG Metall statt .
Treffpunkt: Hans-Böckler-Straße 1, 68161 Mannheim, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr**

